

09.06.2004 - 15:00 Uhr

Volksbanken und Raiffeisenbanken küren kreativste "Humoristen" / Bundessieger des 34. Internationalen Jugendwettbewerbs "jugend creativ" zum Thema "Humor" ausgezeichnet

Berlin (ots) -

Die Würfel sind gefallen: Am 25. Mai 2004 hat die siebenköpfige Bundesjury beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) in Berlin die fantasievollsten Bilder des diesjährigen Wettbewerbs "jugend creativ" im Bereich Malen/Bildgestaltung ausgewählt. Fünf weitere Experten tagten am 3. Juni im Berliner Cinemaxx am Potsdamer Platz, um die originellsten Filme zu küren. Über eine Million Wettbewerbsbeiträge - Bilder, Filme und Quizlösungen - sind in Deutschland bei mehr als 1.000 Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Motto "Wer lacht lebt! Humor kennt keine Grenzen" eingereicht worden. Rund 200.000 Preise vergeben die deutschen Genossenschaftsbanken auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene. "Die große Resonanz und die hohe Wertschätzung in der Öffentlichkeit haben uns auch in diesem Jahr wieder in unserem Engagement zur Förderung der Kreativität von Kindern und Jugendlichen bestätigt", sagte BVR-Präsident Dr. Christopher Pleister anlässlich der Jurierung. Die ausgezeichneten Bilder haben nun die Chance, sich mit den besten Beiträgen aus Finnland, Frankreich, Italien (Südtirol), Luxemburg, Österreich und der Schweiz zu messen und am 25. Juni in Strasbourg, Frankreich, auch auf internationaler Ebene zu gewinnen.

Jury suchte nach den "Bildern zwischen den Bildern"

Originelle und authentische Ideen, die eine gewisse Eigenständigkeit erkennen lassen - darauf kam es den Juroren bei der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge an. "Der Wettbewerb ist vor allem für die Schule und die Erziehung wichtig. Schließlich liegt alles, was der Mensch macht, in seiner bildlichen Vorstellungskraft. Dies sollte bereits in der Schulzeit gefördert werden", hob Jurymitglied Prof. Hans M. Daucher vom Institut für Kunsterziehung der Ludwig-Maximilians-Universität München die Bedeutung des Wettbewerbs für die Schulen hervor.

Klaus-Ove Kahrman, Mitglied der Bundesjury Film/Video, betonte: "Dieser Wettbewerb ist ein wichtiger Gegenzug zur Wahrnehmungsverarmung, weil er die Jugendlichen in den unterschiedlichsten Gestaltungsbereichen dazu anregt, zu verweilen, in die Tiefe zu gehen und Wahrnehmen, Denken und Handeln als unauflösbare Einheit zu erleben. Diese Initiative kann in der Bedeutung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, und es ist erfreulich, dass viele Schülerinnen und Schüler daran teilnehmen". Besonders wichtig sei in diesem Rahmen der Bereich Film/Video, weil sich hier Erfahrungen der Medienwirklichkeit spiegelten. "Viele Kinder und Jugendliche nehmen heute die Mehrheit der Informationen nicht mehr aus authentischen Erlebnissen, sondern aus deren medialen Umsetzungen und Interpretationen auf. Dieser Prozeß hat sich in den letzten Jahrzehnten kaum merklich und schleichend vollzogen, so dass man viele Menschen im Zusammenhang mit kreativen Fragestellungen und Aufgaben erst darauf aufmerksam machen muß. Sobald wir uns aktiv mit dem Medium Film auseinandersetzen, werden diese Vorgänge bewusst", erläuterte Kahrman.

Wettbewerb mit Tradition

Passend zum Motto "Wer lacht lebt! Humor kennt keine Grenzen" läutete das närrische Datum am 11.11.2003 nicht nur die

Karnevalszeit, sondern auch den 34. Internationalen Jugendwettbewerb der Initiative "jugend creativ" ein. Das anspruchsvolle Thema spornte die Teilnehmer an, sich mit der Vielseitigkeit und Bedeutung von Humor auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb bietet den Heranwachsenden ein Experimentierfeld für ihre Kreativität als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung. In den verschiedenen Altersstufen war die Fantasie der Kinder und Jugendlichen durch unterschiedliche Aufgabenstellungen gefordert. Nachdem die Teilnehmer ihre Wettbewerbsbeiträge im Februar abgegeben haben, wurden diese auf Orts- und Landesebene ausgezeichnet, bevor die Bundesjury ihr Urteil abgab. Neben Deutschland richten auch Genossenschaftsbanken in Finnland, Frankreich, Italien (Südtirol), Luxemburg, Österreich und der Schweiz den Wettbewerb aus. Auch einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde kann sich der Wettbewerb auf seine Fahne schreiben. Seitdem "jugend creativ" vor 34 Jahren ins Leben gerufen wurde, wurden in 12 Ländern mehr als 116 Millionen Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Damit ist "jugend creativ" der weltweit größte Jugendwettbewerb.

"jugend creativ" goes Asia

Dass die Ausstellungsergebnisse der Wettbewerbsteilnehmer von Qualität sind, erkennt man schon am internationalen Interesse weit über den Wettbewerb hinaus: Aktuell sind vom 22. Mai bis 22. Juni 2004 im Goethe-Institut in Kuala Lumpur die Siegerbilder des 33. Internationalen Jugendwettbewerbs "jugend creativ" ausgestellt.

Nächstes Motto lautet "Flieg mit zu den Sternen"

"Flieg mit zu den Sternen" ist das Thema des kommenden Wettbewerbs. Es soll Kreativtalente und Nachwuchsfilmer dazu anregen, ihre Fantasien, Ideen und Gedanken zu diesem Thema umzusetzen. Ab Ende Oktober dieses Jahres können Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 13 wieder dabei sein - mit Pinsel, Zeichenstift, Fotoapparat oder PC, Schüler ab der 5. Klasse auch mit der Videokamera.

Weitere Informationen: www.jugendcreativ.bvr.de.

Sieger in den Wettbewerbsbereichen Malen/Bildgestaltung und Film/Video

Bereich Malen/Bildgestaltung:

Altersgruppe I (1./2. Klasse)

1. Platz: Tobias Christmann, Metternich / VR-Bank Rhein-Mosel eG
2. Platz: Robin Sander, Bünde / Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG
3. Platz: Markus Dyck, Enger / Volksbank Enger-Spreng eG
4. Platz: Jakob Zöllner, Nazza / Volksbank und Raiffeisenbank Eisenach eG
5. Platz: Laura Broekstra, Emlichheim / Volksbank Niedergrafschaft Emlichheim-Veldhausen eG

Altersgruppe II (3./4. Klasse)

1. Platz: Marius Munschek, Tübingen / Volksbank Tübingen eG
2. Platz: Michael Kauder, Aachen / VR-Bank eG
3. Platz: Felix Scharpenberg, Herzebrock-Clarholz / Volksbank Clarholz-Lette-Beelen eG
4. Platz: Jessica Thurm, Steinheim / Volksbank Paderborn-Höxter eG
5. Platz: Meike Schimanski, Espelkamp / Volksbank Lübbecke Land eG

Altersgruppe III (5.-7. Klasse)

1. Platz: Marcel Soffner, Bielefeld / Volksbank Bielefeld eG
2. Platz: Lukas Hausladen, Oberschneiding / Raiffeisenbank Straubing eG
3. Platz: Christian Klaes, Herford / Volksbank Oeynhausen-Herford eG
4. Platz: Elena Steffan, Wasserburg / Raiffeisenbank Rosenheim eG
5. Platz: Christopher Pausz, Osnabrück / Volksbank Osnabrück eG

Altersgruppe IV (8.-10. Klasse)

1. Platz: Laura Stuhldreyer, Bad Driburg / Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim eG

2. Platz: Karolina Nieberle-Göpfert, Weigersdorf / Raiffeisenbank Eichstätt eG
3. Platz: Fabian Zücker, Rosien / Raiffeisenbank eG
4. Platz: Wiebke Wendling, Aurich/Haxtrum / Raiffeisen-Volksbank eG
5. Platz: Miriam Lindheim, Versmold / Volksbank Versmold eG

Altersgruppe V (10.-13. Klasse)

1. Platz: Matthias Arnold, Treis-Karden / VR-Bank Rhein-Mosel eG
2. Platz: Stefan Jetzlsperger, Gangkofen / VR-Bank Rottal-Inn eG
3. Platz: Olesia Jurewitsch, Bad Marienberg / Raiffeisenbank Neuerburg-Land eG
4. Platz: Elizaveta Roubanova, Idar-Oberstein / Volksbank Raiffeisenbank Naheland eG
5. Platz: Sophia Venske, Halle / Volksbank Halle (Saale) eG

Bereich Film/Video

1. Platz: Videogruppe der Martin-Luther-Schule, Hamm / Spar- und Darlehenskasse Bockum-Hövel eG
2. Platz: Anne Ballhaus, Janine Krieg, Ramona Feldmann, Annemarie Franke, Wegeleben / Volksbank Halle (Saale) eG
3. Platz: Veronika Bittenbinder, Monika Fried, Anna und Veronika Hurnaus, Grünwald / Volksbank Raiffeisenbank Oberhaching-Wolfratshausen eG

Pressekontakt:

Kontakt BVR: Cornelia Schulz, Presse/Kommunikation, Telefon:
030/2021-1330,
E-Mail: c.schulz@bvr.de

Kontakt Agentur: WilkeKommunikation, Friedrichstr. 95, Telefon:
030/25793700,
Fax: 030/25793702, E-Mail: info@wilke-kommunikation.de

Original-Content von: BVR Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/40550/564675> abgerufen werden.